



Magonischer Landbote

ZU RENASCÂN

Procurator feierlich verabschiedet Deifontes de Bosque nach Lorenien abberufen Nachfolge unklar

Der 2. Mond war nur wenige Tage alt, da trat für die vereinigt-magonische festlandspräfektur eine Veränderung ein, die kaum an Überraschung und Reichweite zu überbieten ist. Der ehrenwerte Procurator Deifontes de Bosque wurde auf Ersuchen von Donran, dem durchlauchtigsten Tempestarius zu Lorenien, vom hochehrenwerten Rat der 5 Tempestarii zu Magonien seines Amtes entbunden.

Deifontes de Bosque kehrte an Bord der Perle von Rokono auf die Heimatinsel zurück, wo er seine Tätigkeit als Advisor am Hofe der lorenischen Hauptstadt Rokono wieder aufnehmen wird. Nähere Informationen über den zukünftigen genauen Tätigkeitsbereich des ehemaligen Procurators liegen uns noch nicht vor, jedoch ist aus gesicherten Quellen zu vermehren, dass die Erfahrungen in Renascân von unschätzbarem Wert darstellen und eine Verwendung in hohen Ämtern und Funktionen vermuten lassen.

Deifontes de Bosque wurde am Hafen vom ehrenwerten Procurator Emerald di Lorenzo sowie vom ehrenwerten Präfekten Negratin von Horgenstein feierlich verabschiedet. „Er hat hier dem Rat seit der Gründung von Renascân treu gedient, und er hat dies auch für euch getan! für euch und für die Zukunft ganz Magoniens! Es ist nun an der Zeit, dass wir diesem

Mann unseren Dank aussprechen.“, so di Lorenzo im Rahmen seiner Laudatio. Das Volk von Renascân verlieh seiner Dankbarkeit durch laute Jubelrufe Ausdruck, als de Bosque in Richtung des Schiffes schritt, um von dort noch einige Worte an die Menge zu richten.

Er dankte für die Anstrengungen und die Mühe, selbstlos aufgebracht wurden, um Renascân zu dem zu machen, was es heute geworden sei. „Ein blühender flecken Erde und die wichtige Verbindung unserer fernen Insel zum Rest der Welt! Ein Symbol des Friedens zwischen unseren Provinzen! Es war mir eine Ehre, unserem wiedervereinigten Land hier mit euch dienen zu dürfen“, so die letzten Worte des ehemaligen Procurators auf renascânischem Boden.

Wir wünschen dem ehrenwerten Deifontes de Bosque alles erdenklich Gute bei den ihm nun am Hofe von Rokono überantworteten Aufgaben.

Über die Nachfolge im Amte des Procurators ist indes nichts bekannt. Die Präfektur lässt verlautbaren, dass weitere Anordnungen oder Angaben zur künftigen Besetzung dieses für uns wichtigen Postens der Obrigkeit nicht verlautbar seien. Bis auf weiteres wird daher Renascân vom ehrenwerten Procurator di Lorenzo und dem ehrenwerten Präfekt von Horgenstein regiert.

Der Magonische Landbote – Zu Renascân – Doppelausgabe

Die Tatsache, dass damit die Obrigkeit damit aus Tempturien und Caurien stammt, lässt die Vermutung zu, dass der künftige Procurator nicht aus diesen Provinzen kommen wird. Es bleibt abzuwarten, ob der Posten durch einen Brayländer, einen Scorier oder wiederum durch einen Lorenier besetzt wird.

Noch immer ungeklärt

ist die wahre Identität des fledermausmann. Plötzlich tauchte er in Renascân auf um den Aufbau Renascans mit tatkräftiger Hilfe zu unterstützen. Zum ersten Mal gesichtet wurde er als Mirav, der Wirt des Zaunkönigs, ein neues faß anstoch und das kühle Nass ungehindert heraus tropfte. Doch dann war fledermausmann zur Stelle um der Verschwendung Einhalt zu gebieten. Jeden einzelnen Tropfen fing er auf!!

Nach getaner Arbeit führte er seinen fledermaustanz auf um dann wieder zu verschwinden. Wohin weiß keiner. Kennt jemand die wahre Identität dieses Mannes?



Wein wie ihn
bistlang keiner
kannte!



Weinkontor Bramante

Wir, führen die feinsten Weine und
Liköre. Wie in unserem Stammhaus
in Rokono so gilt auch hier:
Qualität ist unser Zeichen!

Weinkontor Leonidas Bramante - Am Hafen - Renascân

Bei Fest und Turnier - Morrigan-Bier!



Beste tempturische Braukunst



Magonischer Landbote

ZU RENASCÂN

Akademie von Renscân öffnete die Pforten Meilensteine des Geistes und der Bildung Feierlichkeiten zur Eröffnung

Die Academia Artis Igeniae ad Renscân (Akademie der geistvollen Künste zu Renscân) wurde im Rahmen einer Feierlichkeit im elften Mond des vergangenen Jahres gebührend eröffnet. Nach langer Bauzeit zierte nun ein Bauwerk die vereinigt-magonische festlandspräfektur, welches sowohl der Vergangenheit als auch der Zukunft ganz Magoniens Tribut zollt.

Der Erwerb neuen Wissens sowie das Studium alten Wissens ist die Stoßrichtung eines friedlichen Zusammenlebens ehemaliger Feinde zum Wohle des Landes und zum Aufschwung allerorten. Gerade Renscân mit einer derartigen Einrichtung zu bedenken war eine weise und zukunftsweisende Entscheidung des hochzuverehrenden Rates der 5 Tempestarü zu Magonien, um die Schlüsselstellung der Präfektur zwischen der Heimatinsel und dem Kontinent zu betonen. Ein fruchtbarer Ort für Handel, Ackerbau und Handwerk, nun auch ein fruchtbarer Ort für das Wissen.

Der ehrenwerte Procurator Emerald di Lorenzo überreichte den künftigen Dozenten der Akademie feierlich ihre Ernennungsurkunden. Zu Principales wurden ernannt Ninura Sarrukin, Melchior Aquila, Meanor en fea Elen (in Abwesenheit), Alisdair Mhac na Scoilltean sowie zum Principal Superior Bellaria Adanmir.

Die Akademie wird Studiengänge der Bereiche Artes Profanae (weltliche Wissenschaften), und Artes Arcanae (arkane Wissenschaften) anbieten,

wobei sich jeder Bereich in zahlreiche und wissensbringende und -vermittelnde Unterbereiche gliedert. Die Studiosi können weiterhin auf den Luxus einer Bibliothek zurückgreifen, die noch im Wachsen begriffen ist, welche aber schon jetzt die Präfektur mit Stolz erfüllt. Diese Einrichtung steht übrigens allen offen, die des Lesens mächtig sind.

Bellaria Adanmir brachte in ihrer feierlichen Rede anlässlich der Eröffnung zum Ausdruck, dass es ihr eine große Ehre sei, zusammen mit solchen qualifizierten Dozenten mit der Leitung beauftragt worden zu sein. Sie hob die Bauzeit und die vorbildliche Leistung jener hervor, die an der Errichtung der Akademie beteiligt waren und betonte ihre Zuversichtlichkeit bei den kommenden Aufgaben. „Ich hoffe, dass sich die Akademie in den kommenden Jahren noch größerer Beliebtheit erfreuen wird und dass die Skepsis nachlässt. In Renscân soll und wird ein Stück vergessener magonischer Geschichte weiterleben, ein Stück Wissen, welches durch den langen und leidvollen Krieg verloren zu geben drohte.“

Der Unterstützung dieses edlen Ansinnens hat sich übrigens auch die ehrenwerte Obrigkeit verschrieben, die im Rahmen eines Stipendiums die Studiengebühren eines Hochbegabten (pro Semester) für einen Studiengang seiner Wahl übernimmt. Sicher ein richtige und glorreiche Einrichtung, die Huld und Jubel verdient hat!

Sergeant der Garde weiterhin vermisst!

Keine Hinweise auf den
Verbleib von Leandro Damar

Nach wie vor keine Hinweise gibt es bezüglich der Angelegenheit um den vermissten Leandro Damar, Sergeant der Garde zu Renscân. Der Sergeant ist seit dem 11. Mond vergangenen Jahres verschwunden, zuletzt wurde er in der Unterstadt am Hafen von seiner Frau in der Nähe der Fischerhütten gesehen.

Gerüchten zufolge habe der Sergeant Renscân in Richtung der Heimatinsel verlassen wollen, dies wurde uns jedoch nicht von offizieller Stelle bestätigt. Der Zeitpunkt des Verschwindens jedoch gestaltet die Angelegenheit nicht weniger mysteriös, war doch Leandro Damar beschuldigt, in den feigen Mordanschlag auf seine Exzellenz Emerald di Lorenzo während der Bauarbeiten zur Befestigung der Siedlung verwickelt zu sein. Diese Anschuldigungen hatten sich als haltlos herausgestellt, sämtliche Punkte (Auflehnung gegen die Obrigkeit, Anzettelung und Teilhabe an einer Verschwörung, Landesverrat etc. etc.) wurden fallen gelassen, der Sergeant vollständig rehabilitiert und wieder in seinen Rang und Funktion innerhalb der Garde zurückgeführt.

Das Fehlen des verdienten Kriegers bei der Ausbildung neuer Rekruten wird von Seiten der Garde ausdrücklich bedauert, jedoch wurde versichert, dass man sich um eine fundierte Ausbildung nicht sorgen und ängstigen müsse. Weitere Gerüchte sprechen von einer seltsamen Seelenkrankheit, die Sergeant Damar angeblich nach einem Einsatz im fernen Amonlonde befallen haben soll, jedoch liegen uns glaubhafte Informationen vor, dass ein angesehenes Konvent der Akestera in Drayland sowohl die körperlich als auch die geistige Gesundheit des Sergeanten bestätigt haben soll.

- fortsetzung siehe nächste Seite -

Hier könnte
Eure Anzeige stehen!

Nähere Informationen
bei den Scriptorinnen
Cecilie und felizitas Merquatores



Wurstmanufaktur zu Tremera



In der allergrössten Not schmeckt
Grietewurst auch ohne Brot!

Erhältlich beim gutsortierten Händler!



Magonischer Landbote

ZU RENASCÂN

- fortsetzung -

Wir haben uns um eine Unterredung mit der hiesigen Priesterin der Akestera, Zenaída Calueva, zur weiteren Klärung dieses Sachverhalts bemüht, der Tempel ließ uns jedoch wissen, dass diese bedauerlicherweise außer Landes weile, über ihre Rückkehr könne man keine Aussage treffen. Die Garde ermittelt unterdessen weiterhin zum Verschwinden von Leandro Damar, die dabei gemachten Erkenntnisse seien jedoch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, um das weitere Vorgehen nicht zu beeinträchtigen.

Allesbraterei unter neuer Leitung

Wenn es um Gebratenes gegen Hunger geht, so konnten mehr und mehr Bürger Renascâns Vladimirs Allesbraterei empfehlen. Der Krieger aus fernen Landen, der auch als Söldner in der Garde seinen Dienst tat, hatte diese Einrichtung eröffnet und damit der Siedlung eine neue Heimstatt kulinarischer Genüsse der besonderen Art hinzugefügt. Rustikale aber bodenständige Speisen standen so täglich frisch zur Verfügung. Mittlerweile hat die Leitung gewechselt, das Angebot bleibt jedoch bestehen. Ludwig Lanzenpräger, aus dem lorenischen Ilmarinen stammend, hat nun das erfolgreiche Geschäft um die leckeren Speisen übernommen und garantiert auch weiterhin höchste Qualität und frische. „Knusprig gegen den Hunger, preiswert und gut!“ verspricht Lanzenpräger. Die Umstände der Geschäftsübergabe durch Vladimir indes kommentiert der neue Inhaber wie folgt „Der Mann versteht was von seinem Handwerk. Er hat mir alles beigebracht, was ich hier brauche. Darauf kommt's doch an. Ich bin ihm jedenfalls dankbar. Zu allem anderen mag jeder denken, wie er will.“. Der ehemalige Besitzer war unter anderem wegen ungebührlichen Verhaltens in Konflikt mit der Obrigkeit geraten. Dem Geschäft tut es offensichtlich keinen Abbruch. Guten Appetit!



**Tüchtige
Arbeiter
gesucht!!!**



Die Obrigkeit hat die Errichtung eines Hospitals zum Wohle und zur Gesundheit des Volkes bei Krankheit und Pein beschlossen. Tüchtige Arbeiter mögen sich in der Bauhütte melden, um sich dort für dieses Vorhaben einzuschreiben. Eine angemessene Entlohnung nach Fähigkeit und Leistung wird zugesagt!

Junge Dame, tüchtig, fleißig, mit geschickten Händen und gebärfreudiger Hüfte sucht einen ebenso tüchtigen jungen Mann zum Gründen einer familie. für eine reichliche Mitgift und ein großes Erbe ist von der Dame gesorgt. Gut gehender Krämerladen wird nach der familiengründung als familiengeschäft geführt. Eine stete Anwesenheit des Mannes ist nicht erforderlich, wenn er denn ab und an einmal vorbei schaut und für Nachwuchs sorgt.

Qualifizierte Interessenten bitte beim Krämerladen Cedenheim melden!

Harte Strafen gegen Brandy-Brennerei kurz Streithähne vor der Fertigstellung

Braterei-Besitzer und Badehaus-Betreiber zu Kerkerhaft verurteilt

Besonders bunte Blüten trieben offenbar die Streitigkeiten zwischen dem Allesbraterei-Besitzer und Söldner Vladimir und dem hiesigen Badehaus-Betreiber und Anführer der Spähertruppe Hrothgar „Drago“ Scylding.

Nach gegenseitigen Anfeindungen, Anzeigen, Beschimpfungen und auch Handgreiflichkeiten in der Öffentlichkeit sprach der ehrenwerte Präfekt, Negratin von Horsgenstein, harte Strafen aus.

Der Braterei-Besitzer erhielt insgesamt zwei Wochen Kerkerhaft für ungebührliches Verhalten und Widerstand gegenüber der Obrigkeit. Nach Verbüßung der Haft wurde er des Landes verwiesen.

Drago Scylding, wurde wegen Missbrauch seiner Befehlsbefugnisse und wegen eines Anschlages mit Betäubungsgift sowie wegen eines tätlichen Angriffs auf besagten Vladimir zu einer Woche Kerkerhaft verurteilt. Beide Streithähne, so wurde uns berichtet, waren schon länger nicht gut aufeinander zu sprechen.

Die Kerkerhaft verbüßten sie gemeinsam in einer Zelle, ob eine Aussprache stattfand, ist uns nicht bekannt.

Mit freude dürfen wir verkünden, dass die Brandybrennerei von Meryl Brandyhole nun fast fertig gestellt ist. für die weniger Wissenden unter uns sei erklärt, dass Brandy eine Art Elyriswasser ist, das durch viele Arten veredelt nicht nur zur Huldigung Laias dienen mag sondern auch jede Wunde erfolgreich - und nicht ganz günstig - von Schmutz zu befreien vermag.

Wer jedoch dieses edle, wohlschmeckende und vollmundige Wässerchen zum Reinigen von Wunden nutzt, der ist wohl nicht ganz bei Trost! Der Brand muss den Vergleich mit den bei Bramante vertriebenen Wässerchen nicht scheuen, übertrifft es doch sogar den ein oder anderen bei Weitem.

Wir dürfen uns freuen auf eine köstliche Bereicherung, die Mirav hoffentlich baldigst im Zaunkönig feilbieten können wird.



Magonischer Landbote

ZU RENASCÂN

Interessierte können sich ab sofort gegen eine Studiengebühr von 5 Silber zu einem Studiengang an der



ACADEMIA
ARTIS INGENIAE
AD RENASCÂN

einschreiben.

Semesterbeginn im ersten und siebten Mond

Lorenischer Flammfladen

für 2-4 Portionen

Man nehme 500g Mehl, 20g Hefe, eine Prise Zucker, 1 Prise Salz, 1 Becher (0,25 l) Wasser und 5 Esslöffel Olivenöl. Diese Zutaten knete man zu einem glatten Hefeteig, den man anschließend solange gehen lässt bis er sich verdoppelt hat.

In der Zwischenzeit schneide man 200g Speck in kleine Würfel und Zwiebeln in Ringe.

Danach rolle man den Teig aus, bestreiche diesen mit 400g Sauerrahm und verteile den Speck und die Zwiebelringe darauf.

Nachdem der flammfladen bei mittlerer Hitze (200°C) 25-30 Augenblicke im Ofen war, ist er fertig zum Verzehr.

Wohl bekomm's!

Wein, Weib und Gesang!

Unterhaltsame Stunden und allerlei Kurzweil
Caverne „Zum Zaunkönig“ bei
Mirav, Dorfplatz, Renscân.



Für Wissen! Und Weisheit!



Nehmt Teil an der Delegation in die Drachenlande!!!

Das Lande Magonien wird im 8. Monde des Jahres 207 n.Bj. erneut eine Delegation in die Drachenlande entsenden, um dort für die Seite des Grauen Drachen einzustehen!

Der Graue Drache umfasst von der Kunst des Ackerbaus über die Kriegskunst bis zur Zauberkunst alle Aspekte des Wissens. Und so werden nicht nur Gelehrte und Magier gesucht, sondern auch Krieger, Barden, Schmiede und alle, die ihrer Profession mit Wissen und Weisheit nachgehen!

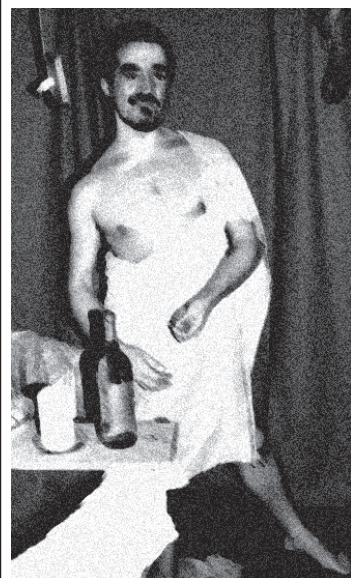
Interessierte mögen sich im Gebäude der Präfektur einschreiben.

Mammutkrieger ziehen weiter

Delegation um Procurator wünscht Glück / Kontakte mit Askalon

Eine Delegation unter Führung des ehrenwerten Procurator Emerald di Lorenzo reiste vor kurzem zu der Söldnertruppe der Mammutkrieger. Diese hatten ihr Winterquartier einige Tagesreisen von Renscân entfernt in unserem Hinterland aufgeschlagen und werden nun mit Einbruch des Frühlings weiterziehen. Da Magonien gute Kontakte zu dieser tapferen Truppe pflegt, ließ es sich der ehrenwerte Procurator nicht nehmen, persönlich für die Zukunft viel Glück zu wünschen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden auch erste Kontakte zum Lande Askalon aufgenommen. Kildan Sturmrabe, bekannt als verdienter Heiler aus Scorien, hat dort eine neue Heimstatt gefunden und wird als Teil einer askalonischen Delegation bald in Renscân erwartet.



Das Badehaus zu Renscân

Auf daß Eure Füße
nicht weiter gen
Himmel stinken,
als Eure Gebete
reichen.

Reinlichkeit und
Wohlbehagen
für Jedermann

Allerley Schneidery

Maßanfertigungen
für Mann und
frau.

Edle Stoffe aus
Magonien und
Amonlonde.

Anfragen an:
Lily de Veau

Die Bauernregel des Monats

Wenn es in die Suppe hagelt,
ist das Dach wohl schlecht genagelt.